

Erlebnissräume für Mensch und Tier

Auf dem Weidenhof bietet Frauke Kess Therapien für Kinder aus schwierigen Situationen

Gernsbach-Staufenberg (sd). „Wir stecken noch in den Kinderschuhen, strahlt Frauke Kess und zeigt mit geöffneten Armen auf das weitläufige Areal des Weidenhofs mit Stallungen und Gebäuden. Viel ist schon passiert, aber viel Engagement ist noch nötig damit es weiter vorangeht. Auf dem ehemaligen Hahnbachhof in Staufenberg will die Diplom Sozialpädagogin ihre Vision verwirklichen und „Erlebnissräume für Mensch und Tier schaffen“, Lernorte und Schutzräume, an denen Menschen und Tiere gemeinsam neue Erfahrungen machen können.

Einer der Grundpfeiler des Projekts, der der Reittherapeutin besonders am Herzen liegt, ist die reittherapeutische Arbeit mit gehandicapten oder traumatisierten Kindern und Jugendlichen. Aus ihrer langjährigen Berufserfahrung kennt die 42-jährige Pädagogin Kinder aus schwierigen Lebenssituationen, die nicht „beschulbar“ sind oder in Ge-

Ziel ist eine naturnahe Lebensschule

sprächssituationen blockieren. „Im respektvollen Umgang mit Tieren sind diese oftmals übergriffigen Kinder wie ausgewechselt, können abtauchen aus dem belastenden Leistungsdruck. Schon vor dem Erwerb des Weidenhofs letztes Jahr in Staufenberg, gründeten wir 2010 den Verein „Pferde bewegen Menschen“ in Freiburg, erzählt die erste Vorsitzende Kess, denn unser vorrangiges Anliegen ist es, insbesondere Kindern aus finanzschwachen Familien zu unterstützen und „das wunderbare Leben mit Pferden zu ermöglichen.“

„Der Weidenhof in Staufenberg bietet viel Potenzial. Obwohl wir noch nicht viel von der Umgebung gesehen haben fühlen wir uns hier sehr wohl. Die Gestaltung des Geländes und Renovierung der Gebäude hat uns bisher stark beansprucht“, sagt Kess mit Blick auf ihren Lebenspartner Ibrahim Emek, den angehenden Arbeitserzieher bei den Murgtal Werkstätten und winkt dem Rumänen Ilic zu, der gerade die zwei Therapiepferde Finny und Meluna striegelt. Auf seiner „Work and Travel Tour“ durch Europa hilft der junge Mann für zwei Wochen auf dem Weidenhof mit.



AUF DEM WEIDENHOF in Staufenberg halten Frauke Kess und Ibrahim Emek (rechts) momentan nur Pferde. Ziel ist eine „naturnahe Lebensschule, zu der auch Hasen, Hühner, Ziegen und Schafe gehören. Foto: Dürr

Über den Kooperationspartner, der Stiftung „Kinder brauchen Hilfe e.V.“, kann das Paar derzeit zwei gesponserte Therapieplätze anbieten, „doch wir haben Kapazitäten für zehn Therapieplätze für besonders bedürftige Kinder erzählt Frauke Kess. Spielerisch und naturnah bietet die Ausbilderin von Reit- und Therapiepferden zudem heilpädagogisches Reiten für alle interessierten Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen an. Das Reiten selbst stehe nicht an erster Stelle. Erstmals soll die Kommunikation zwischen Mensch und Tier aufgebaut werden. Es wird ein sogenannter Pferdeführerschein erworben werden. Man-

che Kinder wollten auch gar nicht reiten, sondern einfach nur mit dem Pferd zusammen sein und zur Natur zurückfinden.

Neben der tiergestützten Pädagogik beschäftigen sich Kress und Emek mit artgerechter Tierhaltung, sowie gelebten Natur- und umweltpädagogischen Angeboten und haben Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen geplant. Derzeit entsteht in Kooperation mit der Anne-Frank-Schule ein großes Freilandparadies für Hasen. „Der Verein ist auf der Suche nach Kooperationspartnern, ‚Manpower‘ oder Spendern, die uns finanziell oder mit Know-how un-

terstützen, damit unsere naturnahe, egalitäre Lebensschule zwischen Zwei- und Vierbeinern organisch wachsen und weiteren Tieren wie Hühnern, Schafen und Ziegen bevölkert werden kann“.

Tag der offenen Tür

Am Samstag, 20. Juli, veranstaltet der Weidenhof in Staufenberg einen Tag der offenen Tür. Von 14 bis 18 Uhr haben alle Interessierten die Möglichkeit, mehr über die Vereinsarbeit zu erfahren. Aktuelle Informationen unter Telefon (0 72 24) 6 42 57 59 oder im Internet auf www.Pferde-bewegen-menschen.com.